



GEWUSST, WIE

## Wie gut verstehst du die Hundelogik?

Durchschaust du die Logik des Hundes in diesen drei Beispielen? Warum macht er wohl, was er macht....

1. Der etwas unsichere Hund von Bekannten verbellt mit Inbrunst jeden Menschen, der an die Tür klopft oder gar zur Tür reinkommt. Was eh schon keiner mehr tut, denn meistens werden die Leute an der Tür abgeholt oder Pakete und Post draußen übernommen. Warum wird es trotzdem immer schlimmer?
  - a) *Weil seine Angst immer größer wird und er sich heftiger verteidigt.*
  - b) *Weil er sich die Leute damit wirksam vom Leib hält und das gut findet.*
  - c) *Weil er gar nicht unsicher, sondern territorial ist.*
  
2. Der Rottweiler des Nachbarn legt sich auf das Signal „Platz“ immer erst nach mehrfacher und dann etwas nachdrücklicherer Aufforderung und zögernd hin, er steht einfach da und wartet und irgendwann legt er sich hin. Das macht er,
  - a) *weil er nicht genau weiß, ab wann das „Platz“ wirklich gilt.*
  - b) *weil die Rasse bekanntlich etwas stur sein kann und mehr Konsequenz braucht, als der Nachbar hat.*
  - c) *weil er aus dem Ausland kommt und das Wort „Platz“ nicht versteht.*



GEWUSST, WIE

3. Der Sharpei einer Bekannten will nicht und nicht kapieren, dass er auf alle anderen Hunde nicht so zustürmen soll, sondern langsam und ruhig hingehen. Warum kriegt er das nicht auf die Reihe?
- a) weil er etwas langsam beim Lernen ist und das noch nicht ausreichend geübt wurde.
  - b) weil er ein Mobber ist und Angriff seine beste Verteidigung darstellt.
  - c) weil er Hundebegrenzungen so aufregend findet, dass er gar nicht anders kann.

#### DIE AUFLÖSUNG

Frage 1: Richtig ist Antwort b. Der Hund hat mit dem Bellen den gewünschten Erfolg, dass nämlich die bedrohlichen Menschen auf Abstand bleiben. Alles, was erfolgreich ist, macht der Hund häufiger und intensiver.

Frage 2: Richtig ist Antwort a. Bei häufig wiederholten Signalen lernt der Hund, dass das erste Mal jedenfalls nicht gilt, sondern erst ab einer bestimmten Wiederholung oder Lautstärke. Die wartet er dann ab.

Frage 3: Richtig ist Antwort c. Wenn die Aufregung zu groß wird, setzen Lernen und Logik aus. Der Hund kann dann gar nicht anders. (Als Mobber würde er das bei körperlich überlegenen Hunden nicht tun).